Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **43 (1936)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

LITERATUR

Das Wirtschaftsjahr 1935. Im vergangenen Monat hat die Schweizerische Bankgesellschaft ihren üblichen Jahresrückblick herausgegeben. Einleitend wird die betrübliche Tatsache festgehalten, daß sich die wirtschaftliche Lage unseres Landes noch nicht gebessert hat, daß sich die Schwierigkeiten für unsere Ausfuhrindustrien eher noch verschärft haben, und nun auch verschiedene nur für das Inland arbeitende Wirtschaftszweige über eine verminderte Aufnahmefähigkeit des Binnenmarktes klagen, die auf die geschwächte Kaufkraft weiter Bevölkerungskreise zurückzuführen ist. In einzelnen Abschnitten werden sodann die Staats- und Gemeindefinanzen, die kritische Lage unserer Bundesbahnen, der Kapitalmarkt, der Arbeitsmarkt — auf dem die Zahl der Arbeitslosen leider gewaltig angestiegen ist —, die Preise und Lebenskosten, der Außenhandel und auch die Fremdenindustrie kurz geschildert. Im zweiten Teil liest man mit Interesse die Berichte über die Lage unserer Industrien, von denen einige — wir erwähnen hier ganz besonders die Seidenstoff- und Seidenbandindustrie — einen heroischen Kampf um ihren Weiterbestand führen. Eine graphische Darstellung über die Ausfuhr der hauptsächlichsten schweizerischen Fabrikate ergänzt die lesenswerten Ausführungen.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 18a, Nr. 180032. Verfahren zum Führen des Kunstseidefadens bei der Herstellung von Kunstseide und Vorrichtung zur Ausübung des Verfahrens. — I. P. Bemberg Aktien-Gesellschaft, Wuppertal-Oberbarmen (Deutschland). Priorität: Oesterreich, 5. März 1932.

Kl. 18a, Nr. 180033. Verfahren zur Herstellung von gekreppten bezw. gekräuselten Kunstfäden. — Zellstoffabrik Waldhof, Sandhoferstraße 156, Mannheim-Waldhof; und Dr. Hans Radestock, Chemiker, Richard Wagner-Straße 9, Mannheim (D'land). Prioritäten: Deutschland, 9. Juli, 19. Dezember 1934 und 17. Januar 1935.

Kl. 19d, Nr. 180034. Garnhülse mit erhabenen Oberflächenteilen. — Emil Adolff A.-G., Reutlingen (Württbg., Deutschland).

Kl. 19d, Nr. 180035. Einrichtung an Spulmaschinen zur Verhinderung von Spiegelbildungen bei der Herstellung von Kreuzspulen. — Carl Hamel Spinn- und Zwirnereimaschinen Aktiengesellschaft, Arbon (Schweiz).

Kl. 21c, Nr. 180036. Handwebstuhl. — Arthur Bryks, Lugano-Porza (Schweiz). Priorität: Niederlande, 23. November 1933.

Kl. 21f, Nr. 180037. Schützenspindel für Webstühle. — Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).

Kl. 21b, Nr. 180370. Einrichtung an elektrisch gesteuerten Brokatwebstühlen zur gleichzeitigen Herstellung von Geweben und Musterkarten. — Kinjiro Nakanishi; und Kinsaku Nakanishi, 21 Katadoicho, Hakata, Fukuoka (Japan). Priorität: Japan, 13. Februar 1933.

Beachten Sie bitte den dieser Nummer beigefügten Prospekt der Firma Niedermann, Textilberatung, Rapperswil (St. G.).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Unterrichtskurse

Kurs über Materialkunde.

1. Allgemeines über Rohmaterialien.
2. Erläuterungen über Rohseide und Schappe von der Züchterei bis zum fertigen Gespinst und den Zwirnen.
3. Erläuterungen über Baumwolle und deren Mischzwirne.
4. Erläuterungen über Kunstseide und deren Mischzwirne.
5. Erläuterungen über die verschiedenen anderen Materialien: Flachs, Hanf und Leinen.

Im Anschluß an die Erklärungen wird anhand von Stoffmustern die Verwendungsmöglichkeit der verschiedenen Zwirne gezeigt.

Kursort: Zürich (im Zentrum der Stadt) das Schulhaus kann erst später bekanntgegeben werden.

Kursdauer: Zirka fünf Samstagnachmittage von 2—5 Uhr.

Kursanfang: 8. Februar 1936.

Kursgeld: Fr. 10.— für Mitglieder, Fr. 20.— für Nichtmitglieder.

Die Anmeldungen sind bis 20. Januar 1936 an den Präsidenten der Unterrichtskommission E. Meier-Hotz, Waidlistr. 12, Horgen, zu richten. Genauere Angaben über die Kursabhaltung werden nach Schluß des Anmeldetermins gegeben.

Für die beiden, in der Dezembernummer bekanntgegebenen Kurse (Einführung in die elementare Webereitechnik und Kurs über Rechnen mit der neuen „Loga"-Rechenscheibe und Walze) können noch Teilnehmer berücksichtigt werden.

Kurs über Einführung in die elementare Webereitechnik wird entweder Samstagabend 5—7 Uhr, Montag- oder Freitagabend 7½—9 Uhr gegeben werden.

In der Anmeldung ist der gewünschte Tag anzugeben.

Die Unterrichts-Kommission.

Verdankung. Anläßlich unserer Werbetätigkeit zwecks Gewinnung „Unterstützender Mitglieder" wurden uns zugunsten unserer Fachschrift mit dem Vermerk „In Anerkennung Ihrer Bestrebungen für weitere Ausbildung von Angehörigen der Seidenindustrie" von einer uns wohlgesinnten Seidenfabrikationsfirma **Fr. 100.—** angewiesen. Wir verdanken diese Spende auch an dieser Stelle bestens. **Der Vorstand.**

Monatszusammenkunft. Unsere erste Monatszusammenkunft im neuen Jahre findet Montag, den 13. Januar, abends 8 Uhr im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1 statt. Wir hoffen gerne, daß sich unsere Freunde recht zahlreich einfinden werden.

Der Vorstand.

Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich,
Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6,
Clausiusstraße 31.

Offene Stelle

Nach Chile in angesehene Seidenweberei, tüchtiger Disponent mit Kenntnissen im Disponieren und Kalkulieren von Mischgeweben. Alter 30—40 Jahre. Bedingung: 2—3jähriger Vertrag. Reise bezahlt. Eilofferten im Doppel auf Flugpostpapier.

Gesucht von schweizerischer Seidenweberei nach England, tüchtiger, jüngerer Webermeister. Erfordernisse: Webschulbildung, praktische Tätigkeit auf Rüti-Wechsel- und Lancierstühlen und Jacquard erwünscht. Eintritt möglichst sofort.

Schweizerische Seidenweberei in Italien sucht per möglichst bald jüngern tüchtigen Webermeister mit Webschulbildung und Praxis.

Seidenweberei in Belgien sucht jüngern, tüchtigen Webermeister zu raschmöglichstem Eintritt.

Stellensuchende

62. Junger Krawatten-Disponent mit Webschulbildung und Praxis.